



Bauoffensive in Bremen starten!

Die Bremer FDP fordert die kurzfristige Ausweisung von Wohnbauflächen und die Bereitstellung von Flächen insbesondere für den Bau von Reihen- und Doppelhäusern sowie freistehende Einfamilienhäuser.

Die FDP kritisiert, dass es Bremen jahrelang versäumt hat, ausreichend Bauland bereitzustellen. Abwanderung und Bevölkerungsverlust waren die Folge.

Langatmige Debatte über Wohnungsbauprogramme und die notwendige Überarbeitung des Flächennutzungsplans dürfen nicht als Vorwand für versäumtes Handeln herhalten.

Die FDP fordert zudem den Senat auf, städtische Flächen, wie die des ehemaligen Schulzentrums Willakedamm zügig für die Bebauung mit Reihen- oder Doppelhäusern und die Erschließung durch die Bauträger bereitzustellen, ohne dabei aktiv genutzte Freiflächen zu zerstören. Die Liberalen sind davon überzeugt, dass solche Wohnangebote Stadtteile stabilisieren können und durch Ingangsetzen von Umzugsketten letztlich auch Wohnraum für weniger finanzstarke Bevölkerungsschichten freimachen.

Zudem lehnt die Bremer FDP die Überfrachtung von Neubauvorhaben mit Auflagen, die über den bundesrechtlichen Anforderungen liegen ab.